

Wenn wir wirklich etwas
verändern wollen brauchen wir
vor allem Begeisterung

(Dalai Lama)

Unterstützer und Förderer



gefördert aus Mitteln der
Lotterie „Sparen+Gewinnen“

ottobock.



Anpiff ins Leben e.V.
Sport/Schule/Beruf/Soziales

REWE
Zwingmann



Friederikenstift
Diakoniekrankenhaus



Hirschheydt
Fachgeschäft
für Schreibwaren



Bundesverband für Menschen
mit Arm- oder Beinamputation e.V.

Kleverkamp 24
30900 Wedemark

Tel.: 089/4161740-0
Fax: 089/4161740-90

Email: info@bmab.de
www.ampucamp.de

Die Anmeldeunterlagen stehen auf
der Internetseite www.ampucamp.de
zum Download bereit, können per
Email abgerufen oder telefonisch
angefordert werden.



© Frank Eidel

Schirmherr des
Jugendcamps
Dr. Eckhart
von Hirschhausen



für Kinder und Jugendliche
mit Amputationen und
Gliedermaßenfehlbildungen

1. bis 8. August 2015
in der Wedemark bei Hannover



Die *Amputee Coalition (of America)* veranstaltet seit Jahren erfolgreich das *“Paddy Rossbach Youth Camp“*, jetzt kommt die Idee nach Deutschland. Der Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V. richtet 2015 das erste Jugendcamp für 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren aus.

Eine Woche Spaß & Action pur ...

- mit Prothese in den Hochseilgarten
- eine Paddeltour *“Hannover quer ab“*
- ein Sporttag mit Handicap-Sportlern des TSV Bayer 04 Leverkusen, Sitzvolleyball, Rollstuhlbasketball, Gangtraining und mehr
- Schwimmen im Freibad und Tauchen mit Handicap
- ein Geländetag auf unserem Stützpunkt mit der Kletterwand *“Face to Face“*, Kistenklettern, Reiten, Voltigieren, Bogenschießen und vieles mehr

Unterkunft

Der Stützpunkt des Jugendcamps befindet sich in der Wedemark, im *Jugend-, Gäste- und Seminarhaus Gailhof (JuGs)* bei Hannover. Im Haupthaus werden wir in zum Teil behinderten-gerechten Drei- bis Fünfbettzimmern untergebracht.



Fördern und Fordern

Unsere Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, dass die Kinder und Jugendlichen mit Spaß und Freude in der Gemeinschaft entdecken, welche Möglichkeiten sie auch mit Behinderung haben. Die körperlichen und sportlichen Aktivitäten fördern und schulen die Beweglichkeit, tragen zum Abbau von - auch der eigenen - Vorurteilen bei, definieren das Selbstbild und fördern das Selbstbewusstsein. In der Gemeinschaft mit den anderen Kindern und Jugendlichen werden Akzeptanz, Toleranz und Kooperation gefördert und gestärkt. Gegenseitige Hilfe und Unterstützung werden selbstverständlich - und vielleicht können wir so in einem gewissen Rahmen dazu beitragen, die allgemeine soziale Distanz etwas abzubauen.

Kostenlose Teilnahme

Die Teilnahme am Jugendcamp ist grundsätzlich kostenfrei. Es müssen von den Teilnehmern lediglich die Anfahrtskosten zu den Abfahrts- und Ankunftsbahnhöfen und ein Taschengeld (ca. 20 Euro) übernommen werden.



Austausch auf Augenhöhe

Vielen Eltern fehlt der Kontakt „auf Augenhöhe“ zu anderen Eltern. Eltern die ihre Kinder bringen möchten, bieten wir im nahegelegenen Hotel Brunnenhof so ein Kontakt- und Austauschtreffen an (1. bis 2. August 2015). Ein Betreuer des Bundesverbands wird das Treffen als Moderator begleiten. Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung und einen Anteil für den Tagungsraum müssen die Teilnehmer tragen.

